

## Training für den Ernstfall

Neues Zentrum zur Verkehrssicherheit / Aber: „Keine neuen Schumis ausbilden“



**Vorfahrt für Sicherheit:** Ein Teil des Schilderparks wird auf dem neuen Verkehrssicherheitszentrum aufgestellt. Für Autofahrer wie Maria Foos werden hier diverse Trainings angeboten. FOTO: ANDREAS ZOBE

VON ELMAR KRAMER

■ **Bielefeld.** Die Verkehrsdichte steigt und steigt. „Fehlverhalten wird sofort bestraft“, sagt Polizeipräsident Erwin Südfeld. Auch wenn die Zahl der Unfalltoten in Bielefeld gesunken ist und in 2007 bei Unfällen erstmals wieder die 10.000er-Marke unterschritten wurde, bleibt Sicherheit im Verkehr ein großes Thema. Die Verkehrswacht will jetzt Maßstäbe setzen.

Das Gelände der Wirtschaftsmesse WISA am Rande Senne-stadts eignet sich nach einer Vorstudie der Verkehrswacht optimal für ein Verkehrssicherheitszentrum im großen Stil. 2009 läuft hier der Pachtvertrag aus. (NW berichtete). Baudezernent Gregor Moss spricht von gelungenem „Flächenrecycling“. Bezirks- und Fachausschüsse haben erste Schritte abgesegnet.

Nach dem Aus für den Verkehrsübungsplatz Quelle 1998 und gescheiterten Standorten soll ein Großprojekt realisiert werden, das nach Ansicht der Initiatoren Chancen hat, OWL zur Modellregion zu machen.

Herzstück des Zentrums mit einer Gesamtfläche von 5,6 Hektar wird ein Verkehrserziehungsplatz sein, auf dem Schulkinder, Radfahrer, Auto-, Motorrad- und Lkw-Fahrer üben können. Es gibt Parkplätze, Kreisverkehre, Überwege, Steigungen und Gefällstrecken. Außerdem sollen ein Schulungszentrum so-

wie weitere Testflächen gebaut werden.

Die Millioneninvestition, die von der Bielefelder Bürgerstiftung unterstützt wird, soll sich mit einer gemeinnützigen Betreibergesellschaft selbst tragen, wie Nadja Giebel von der Verkehrswacht erklärt. Geschäftsführer Thomas Güttler betont, dass es nicht darum gehe, nebenher Motorsport oder Spaßveranstaltungen zuzulassen. Trotz vielfältiger Trainingsangebote, bei denen es um Grenzerfahrungen geht, stehe der Präventionscharakter im Vordergrund. „Wir wollen keine neuen Schumis ausbilden“, sagt Güttler. Mit etwas Optimismus soll 2010 das erste Training sein. > OWL

### Die Angst vor der Bremse

■ „Bis zu den Hütchen, dann eine Vollbremsung!“ Die Ansage des Verkehrstrainers ist eindeutig, trotzdem misslingt der erste Versuch ganz oft. Viele bremsen zu vorsichtig, viele unterbrechen den Vorgang. Eckhard Küter von der Verkehrswacht macht diese Beobachtung immer wieder. „Man muss sich überwinden, das Bremspedal ganz durchzutreten“, sagt Küter. Nur derjenige, der diese Grenzerfahrung macht, könne im Ernstfall souverän reagieren. (ekr)

### Verkehrserziehung auf dem WISA-Gelände

Vorläufige Planung, hinzu kommen Schulungsgebäude und weitere Übungsflächen



Quelle/Grafik: Hädrich Architekten und Ingenieure, NW-js